Seelsorge für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen in der Diözese Regensburg

Sehr geehrte Damen und Herren!

Vielleicht denken Sie bei diesem Bild an das bekannte Weihnachtskinderlied des evangelischen Pfarrers *Eduard Ebel (1839–1905):*

Leise rieselt der Schnee
Still und starr ruht der See
Weihnachtlich glänzet der Wald
Freue Dich, Christkind kommt bald.

Ich weiß nicht, ob dieses Lied in Ihnen eher Kindheitserinnerungen weckt oder ob Ihre Ohren dabei schon längst abgeschaltet haben, weil sie das Lied aus den ungezählten Kaufhauslautsprechern schon nicht mehr hören können. Vielleicht denken Sie an Schlittschuhlaufen – oder an den Klimawandel, der kaum noch einen gefrorenen See erleben lässt. Es ist schon ein paar Jahre her, dass ich über den fest zugefrorenen Königssee gegangen bin, sogar Autos fuhren da drüber.

Ich denke über das „still und starr" nach, für mich ein passendes Bild für die gegenwärtige Zeit. Sie kommt mir vor wie wie eine Eisschicht, die sich über alles legt, die alles einfriert. Die Corona-Pandemie legt so viel an Leben lahm, auch in dieser Advents- und Weihnachtszeit. Viele Menschen sehnen sich nach einem Ende dieser bedrückenden Zeit, nach Öffnung und Aufbruch ins Leben. Aber es ist nicht möglich oder wäre immerhin maximal unverantwortlich! Still ist die Zeit vielleicht auch heuer nicht (außer wenn wieder einiges abgesagt wird), aber starr, wenn ich an manche Einstellung denke, die ich nicht verstehe, manche Auseinandersetzung, die ich gerne vermeiden würde, und mache Hilflosigkeit angesichts unserer Situation.

In einem Adventkalender habe ich diese Zeilen gefunden:

klamme finger
eisig umhäkelt
augenblicke
gläsern erstarrt
frierende herzen
auf der suche nach sinn

aber denen
die im finstern wandern
scheint ein wärmendes licht
und für die
die im dunkeln wohnen
kommt eine andere zeit

anderer adventkalender 2017/18 Titelblatt Innenseite

„Wärmendes Licht" und „andere Zeit" – in der Christmette wird alljährlich diese Vision aus dem Buch Jesaja vorgelesen. Was wir an Weihnachten feiern und worauf die Texte und Lieder des Advents hindeuten, ist die Erfüllung menschlicher Sehnsucht. Durch das Geschehen an Weihnachten sind nicht alle Probleme dieser Welt verschwunden. Aber in Jesus von Nazaret ist einer in diese oft so eisige Welt gekommen, der eine andere Perspektive ins Leben gebracht hat. Ich denke daran, was er am – nicht gefrorenen – See Gennesaret mit seinen Jüngern erlebt:

- Er verbringt viel Zeit dort und viele Menschen begegnen ihm, die ihn hören wollen. Manchmal sind es so viele, dass er mit dem Boot ein Stück vom Land wegfährt, damit ihn die Leute besser sehen können (Lk 5,3). Sie spüren eine Herzenswärme bei ihm, die sie aufhorchen lässt.
- Er beruft am See Menschen, die dort arbeiten, die ihrem Alltag nachgehen und vermutlich auch auf der Suche nach Sinn und Glück in ihrem Leben sind. Sie lassen sich von ihm ansprechen und sie folgen seiner Vision. (Mk 1,16-20)
- Unverständlicherweise kann er sogar über den nicht zugefrorenen See gehen (Mk 6,48) – für mich ein Bild dafür, dass Gott noch andere Möglichkeiten hat, als wir uns ausdenken können.
- In der Erzählung vom Seesturm (Mk 4,35-41), die Papst Franziskus beim Corona- Gebet auf dem menschenleeren Petersplatz in Rom im März 2020 vorgetragen hat, kommen unsere menschlichen Ängste und unsere Verzweiflung zum Ausdruck, aber auch die Zuversicht, dass die Bedrohung nicht das letzte Wort behalten wird.

Dieses Weihnachtsfest wird nicht das Ende der Pandemie bedeuten, aber es möge Ihre Hoffnung stärken, dass wir im Leben nicht hilflos einem Schicksal ausgeliefert sind, sondern dass Gott in dieser kalten, ungastlichen Zeit mitten unter uns sein will und auch diese beschwerlichen Wege mit uns geht.

Gesegnete Weihnachtstage wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen – und Gesundheit, Zuversicht und Gottes Geleit im neuen Jahr 2022!

Ihr Pfarrer

FilmEinkehrtag
(Kooperation mit dem Kath. Pflegeverband)

„...und das Wort ist Bild geworden!“

MARIA MAGDALENA *(Großbritannien 2018 • Regie: Garth Davis • 120 Minuten)* ist ein beeindruckender Bibelfilm, in weiten Teilen evangeliumsgemäß, mit Fragen an Christinnen und Christen heute:

Wie steht es um Deine Berufung? Was bedeutet für Dich „Reich Gottes“, wann engagierst Du Dich dafür? Wo bist Du, wie lebst Du als Zeugin oder Zeuge der Botschaft Jesu? Um diese und weitere Fragen geht es beim FilmEinkehrtag. Der lädt ein, Ruhe zu finden, Kraft zu schöpfen – im Rhythmus von Film und Gespräch, Stille, Gebet und Eucharistie.

Samstag, 22. Januar 2022
9.00 Uhr – 17.00 Uhr

Referenten: Dr. Thomas Kroll, Mitglied der Kath. Filmkommission, Berlin & **Pfarrer Dr. Christoph Seidl**, Regensburg

Ort: Katholische Akademie für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen, Ostengasse 27, 93047 Regensburg

Teilnahmebeitrag: 35 € (incl. Verpflegung)

***Anmeldung** über unsere Dienststelle, siehe Impressum.*

3. Spiritual-Care-Symposium
in der Diözese Regensburg

Von Wegen (zur) Versöhnung
Palliativ Care und Seelsorge

„Vergeben heißt – nicht länger auf eine bessere Vergangenheit hoffen!“ Dieses Wort des Arztes Dr. Konrad Stauss (1943-2016) deutet darauf hin, dass ein wesentlicher Schritt in der Begleitung darin besteht, Wege aus erfahrenen oder zugefügten Verletzungen zu suchen und nach Möglichkeit zu einer versöhnlichen Haltung zu gelangen: mit anderen, mit sich selbst und – religiös gesprochen – auch mit Gott. Die beiden Referentinnen dieses Tages sind langjährig erfahren mit der Schuld- und Vergebungsarbeit nach Konrad Stauss sowie mit der konkreten Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen.

Das 3. Spiritual-Care-Symposium lädt alle, denen die spirituelle Dimension in der Palliative Care ein Herzensanliegen ist, dazu ein, durch Impulse, Fallbesprechungen und den kollegialen Austausch über Wege zur Versöhnung nachzudenken.

Samstag, 12. Februar 2022
9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Referentinnen: Rosmarie Maier (Lehrerin für Pflege und Fachreferentin für Schuld- und Vergebungsarbeit nach Dr. Konrad Stauss), **Petra Mayer** (Kursleitung Palliative Care (DGP) und Fachreferentin für Schuld und Vergebungsarbeit nach Dr. Konrad Stauss)

Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof, Spindlhofstr. 23, 93128 Regenstauf

Den Teilnahmebeitrag: 10 € (incl. Verpflegung) überweisen Sie bitte an PHA Regenburg e.V. bei der Sparkasse Regensburg IBAN DE 1875 0500 0000 2627 4746, BIC BYLADEM1RGB

*Anmeldung online **www.seelsorge-pflege.de***

Fachstelle Trauerpastoral

Dr. Wolfgang Holzschuh

Trauerbegleitung und -ausbildung

Seit 1. September verstärkt Diakon Dr. Wolfgang Holzschuh die Abteilung Seelsorge im Gesundheitswesen.

Dr. Holzschuh ist schon seit vielen Jahren Referent für Trauerbegleitung und Trauerbegleiter-Ausbildung.

*Für Trauernde bietet er Einzelberatung, Trauergruppen und Wochenenden an. Für Personen, die sich ehrenamtlich oder im Zusammenhang mit ihrem sozialen oder pflegerischen Beruf intensiver für Trauernde engagieren möchten, gibt es Ausbildungskurse. Nähere Informationen und aktuelle Angebote finden Sie auf der Homepage **www.trauergeschichten.de***

Eine besondere Auszeit bietet Dr. Holzschuh im März an:

Die Kraft der Ermutigung

Was schenkt mir Vertrauen und Mut im Leben? Über welche „Mutquellen“ verfüge ich? Wie kann ich andere Menschen ermutigen, ihre eigenen Quellen zu entdecken und daraus zu schöpfen?

Montag, 14. März 2022
9.00 – 16.00 Uhr

Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof

Referent: Diakon Dr. Wolfgang Holzschuh

Teilnahmebeitrag: 30 € (incl. Verpflegung)

***Anmeldung** über unsere Dienststelle, siehe Impressum.*

Gelassen in der Krise

Stressbewältigung durch Achtsamkeit

Montag, 25. April 2022
9.00 Uhr - 16.00 Uhr

Ort: Bildungshaus Schloss Spindlhof, Spindlhofstr. 23, 93128 Regenstauf

Referentin: Ulrike Simon-Schwesinger

Teilnahmebeitrag: 40 € (incl. Verpflegung)

***Anmeldung** über unsere Dienststelle, siehe Impressum.*

Oasentag im Frühjahr

Leben teilen

An diesem Einkehrtag wollen wir dieses „leben teilen“ als Grundhaltung des eigenen persönlichen und beruflichen Daseins erspüren und miteinander teilen.

Mittwoch, 4. Mai 2022 **(Exerzitienhaus Werdenfels)**

Dienstag, 31. Mai 2022 **(Exerzitienhaus Johannisthal)**

Referent: Pfarrer Dr. Christoph Seidl

Jeweils Beginn um 9.30 Uhr (Stehkaffee)
16.00 Uhr Gottesdienst – ca. 17.00 Uhr Ende

Teilnahmebeitrag: 30 € (incl. Verpflegung)

***Anmeldung** über unsere Dienststelle, siehe Impressum.*

Impressum:

Seelsorge
für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen in der Diözese Regensburg
www.seelsorge-pflege.de

Diözesanzentrum Obermünster
Obermünsterplatz 7 | 93047 Regensburg
Tel. 0941 597 1621 | Fax 0941 597 1623 | info@seelsorge-pflege.de
Abbildung Titelseite: © Standret | Shutterstock.com